

INFORMATIONEN

zum Studium des Masterfachs Religionswissenschaft und Religionsgeschichte in der Studienrichtung

JÜDISCH-CHRISTLICHE RELIGIONSWISSENSCHAFT

NEBENFACH

Gültig ab SS 2000 (ohne Gewähr)



Jesus/Isa und Maria/Miriyam
Islamische Malerei, Indien

Abkürzungen

Fb 6a = Fachbereich Evangelische Theologie; LSeT = Leistungsschein mit erfolgreicher Teilnahme;
LSmB = Leistungsschein mit Benotung; PS = Proseminar; S = Seminar; SWS = Semesterwochenstunde; TS = Teilnahmeschein; Ü
= Übung; V = Vorlesung.

SPRACHEN

Sprachkenntnisse werden nicht verlangt.

TEILNAHME- UND LEISTUNGSNACHWEISE

Wird das Nebenfachstudium nach dem **zweiten** Studiensemester begonnen, entfällt die folgende Unterscheidung von Grund- und Hauptstudium.

Vorlesungen und sonstige Veranstaltungen müssen jeweils mindestens 2 SWS umfassen.

Zum Gebiet **Jüdische** Religion gehören alle Veranstaltungen im Fb 6a/6b und in Judaistik (Fb 11), deren **Hauptgegenstand** die jüdische **Religion** ist. Dazu zählen insbesondere die Veranstaltungen über das Alte Testament und die entsprechenden Veranstaltungen der Martin-Buber-Stiftungsprofessur im Fb 6a.

Zum Gebiet **Christliche** Religion gehören alle Veranstaltungen im Fb 6a und 6b, die die christliche **Religion** behandeln wie z.B. Kirchengeschichte, Ethik, Neues Testament.

Im Regelfall behandelt jede Vorlesung und jedes Seminar in den religionswissenschaftlichen Gebieten den jeweiligen Stoff mit der systematischen, historischen und phänomenologischen Methode.

Falls nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind die Vorlesungen stets auch Einführungen in die jeweiligen Gebiete.

Nachweise aus Vorlesungen (Grund- und Hauptstudium)

V Jüdische Religion	2 TS
V Christliche Religion	2 TS
V Islamische Religion	1 TS
V Religionswissenschaft (außerhalb Jüdischer, Christlicher und Islamischer Religion)	1 TS
V/S Fachbezogener Schwerpunkt (Jüdische, Christliche bzw. Islamische Religion)	1 TS
V/S Freie Wahl (außerhalb der eigenen Magisterfächer)	2 TS

Nachweise aus der Übung Praxisprojekt und den Proseminaren (Grundstudium)

Ü Praxisprojekt Religion	1 TS
PS Vergleichende Religionswissenschaft	1 TSeT
PS Jüdische Religion und	
PS Christliche Religion	1 LSmB und 1 LSeT

Nachweise aus Seminaren (Hauptstudium)

S Jüdische Religion
und

S Christliche Religion	1 LSmB und 1 LSeT
S Christliche Religion	1 TS
S Islamische Religion	1 LSeT
S Fachbezogene Schwerpunktbildung (Jüdische, Christliche bzw. Islamische Religion)	1 LSeT

ANERKENNUNG VON ANDEREN STUDIENLEISTUNGEN

Über die Anrechnung bzw. Anerkennung anderweitiger Studienleistungen, d.h. Veranstaltungen, Scheine usw. entscheidet der Vorsitzende der Philosophischen Promotionskommission. Näheres beim Beauftragten für den Magisterstudiengang Religionswissenschaft und Religionsgeschichte (s.u.).

VERGABEKRITERIEN VON TEILNAHME- UND LEISTUNGSNACHWEISEN

Ein Teilnahmeschein (TS) wird auf Grund regelmäßiger und aktiver Teilnahme an einer Lehrveranstaltung ausgestellt. Er wird nur anerkannt, wenn der/die Studierende an mindestens 75% der Veranstaltung teilgenommen hat.

Leistungsscheine werden nur auf Grund regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme an einer Lehrveranstaltung anerkannt.

Leistungsscheine über erfolgreiche Teilnahme (LSeT) werden auf Grund eines Referats, einer Klausurarbeit, eines mündlichen Prüfungsgesprächs, eines Protokolls, eines Berichts oder einer anderen Übungsaufgabe erteilt. Die zu erbringende Leistung setzt der/die Veranstaltungsleiter/in zu Beginn der Veranstaltung fest. Eine Note ist nicht erforderlich.

Leistungsscheine mit Benotung (LSmB) werden nur dann anerkannt, wenn er auf Grund einer schriftlichen Pro-/Seminararbeit erworben worden sind.

Achtung: Leistungsscheine über erfolgreiche Teilnahme(LSeT), die eine Note enthalten, gelten im Magister-Studiengang Religionswissenschaft und Religionsgeschichte nicht als Leistungsscheine mit Benotung (LSmB)!

Aus gegebenen Anlaß: Falls Sie wegen der zu erbringenden Scheine und ihrer Bewertung Fragen haben, wenden Sie sich bitte nur an den Beauftragten für den Magisterstudiengang (s.u.)! Andernfalls riskieren Sie, ggfs. Scheine nachmachen oder gar ihre Prüfung verschieben zu müssen.

FÄCHERKOMBINATION

Jüdisch-Christliche Religionswissenschaft kann **nicht zusammen mit Religionsphilosophie, Judaistik und Katholischer Theologie** studiert werden.

OBLIGATORISCHE STUDIENBERATUNG

Vor Eintritt ins Hauptstudium **müssen** die Studierenden an der Obligatorischen Studienberatung teilnehmen. Dabei sind die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen nachzuweisen. Näheres beim Zwischenprüfungsbeauftragten (s.u.).

MAGISTERPRÜFUNG

Die **Meldung** zur Magisterprüfung ist an den Vorsitzenden der Philosophischen Promotionskommission zu richten. Die bei der Meldung zur Magisterprüfung vorzulegende **Bescheinigung über das ordnungsgemäße Studium** stellt der Beauftragte für den Magisterstudiengang (s.u.) aus.

LISTE DER RELIGIONSWISSENSCHAFTLER/INNEN

Die Studierenden der *Jüdisch-Christlichen Religionswissenschaft* sollen sich in die **Liste der ReligionswissenschaftlerInnen** im Sekretariat des Fb 6a, Hausenerweg 120, R.304, Tel. 789-2585 eintragen.

ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNG

In jedem Semester findet mit den Fachvertretern die **Orientierungsveranstaltung Jüdisch-Christliche Religionswissenschaft** statt, in der umfassend über den Studiengang unterrichtet und diskutiert wird. Es wird allen Studierenden, die sich informieren möchten, daran teilzunehmen. Weitere Studienberatung s.u.

VERANSTALTUNGSVERZEICHNISSE

Neben dem universitären Vorlesungsverzeichnis wird zu jedem Semester das **Kommentierte Veranstaltungsverzeichnis** für Studierende der religionswissenschaftlichen Magisterstudiengänge (orange) herausgegeben, in dem alle anerkannten Veranstaltungen aufgeführt sind. Das Verzeichnis wird im Hausener Weg 120 im Erdgeschoß, im 1. Stock und 3. Stock ausgehängt und kann in der Bibliothek, Hausener Weg 120, 1. Stock, erworben werden. Den **neuesten Stand** des Lehrangebots und die weiteren anerkannten Veranstaltungen aus anderen Fachbereichen s. Aushang 3. Stock bzw. im Internet

<http://www.rz.uni-frankfurt.de/htdocs/FB/fb6a/religion/>.

Außerdem erscheinen jedes Semester **Kommentierte Vorlesungsverzeichnisse der Fachbereiche 6a und 6b**, in denen die anderen anerkannten Veranstaltungen zur Jüdischen und Christlichen Religion sowie zur Religionsphilosophie aufgeführt werden. Religionsphilosophische Veranstaltungen werden auch im gesonderten **Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Religionsphilosophie** angekündigt. Schließlich sei auf die Veranstaltungen in Jüdischer Religion des Instituts für Judaistik (Fb 11) hingewiesen.

STUDENTISCHE INTERESSENVERTRETUNG

(s. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis bzw. Anschläge am Schwarzen Brett oder dem Studentenaushang)

Beauftragter für den Magisterstudiengang und die Zwischenprüfung Jüdisch-Christliche Religionswissenschaft

Prof. Dr. Edmund Weber, R.313, Hausener Weg 120, Tel. 798-2585/2996; Sprechstunde und Studienberatung: s.Aushang